

Düsterhöf als Trainer zurück

Fußball

Nach fast einem Jahr Pause übernimmt Reinhold Düsterhöf wieder ein Amt als Fußball-Trainer. Der 51-Jährige hatte seinen Heimatklub Germania Blumenhagen aus der 1. Kreisklasse bis in die Bezirksliga geführt, nach einem Streit trennten sich die Wege. Nun betreut der Blumenhagener die B-Jugend des TSV Edemissen.

Er trat die Nachfolge von Ex-Eintracht Stürmer Omar Fahmy an. „Es macht wieder riesig Spaß, die Jungs sind richtig schön griffig“, lobt Düsterhöf den Ehrgeiz der Spieler. Das Angebot, ein Jugendteam zu trainieren, habe ihn sehr gereizt. „Ich arbeite auch in meinem Beruf gerne mit Auszubildenden zusammen“, unterstreicht Düsterhöf. Mit dem Team hat er sich zum Ziel gesetzt, das Finale im Kreispokal zu erreichen.

„Jugend-Abteilungsleiter Olaf Heuer hat den Kontakt hergestellt. Ich denke, wir haben eine gute Lösung gefunden“, betonte Edemissens Klubchef Jörg Müller. Von Omar Fahmy habe sich der TSV schweren Herzens getrennt. Aber der Stürmer habe nach seinem Wechsel zum Oberligisten BSV Ölper das Amt aus Zeitnot nicht mehr ausführen können. „Omar hat gute Arbeit geleistet, wir bauen ihn jederzeit wieder gerne in unser Jugendtrainer-Team ein“, unterstrich Müller.

Reinhold Düsterhöf. rb

Schwerer Gegner für MTV

Handball-Regionsoberliga

In einem Nachholspiel der Handball-Regionsoberliga müssen die Männer des MTV Peine heute ab 20 Uhr in der Silberkuppel gegen die HSG Liebenburg-Salzgitter ran. Nach der Niederlage gegen Spitzenreiter Seesen wollen die Jahnler wieder an ihre Erfolgsserie anknüpfen.

MTV VJ Peine – HSG Liebenburg-Salzgitter. Auf die Peiner wartet eine schwere Aufgabe. Nach einem schwachen Saisonstart haben sich die Gäste gefunden und mittlerweile auf den sechsten Tabellenplatz vorgekämpft. „Die Tabellensituation drückt nicht die Leistungsstärke der Liebenburger aus“, betont MTV-Trainer Carsten Bührig. Besonders der Rückraum der Gäste sei extrem torgefährlich und robust. Die Gastgeber müssten deshalb auch diesmal ihr Tempospiel aufziehen und eine kämpferische Einstellung abrufen.

„Nach unserer Niederlage gegen Seesen dürfen wir jetzt auf keinen Fall mit einem Schlendrian in das Spiel gehen“, fordert Bührig von seiner Mannschaft. Personell geht der MTV leicht geschwächt in die Partie. Jan-Sören Henning brach sich in seinem jüngsten A-Jugendspiel das Nasenbein und Jens Thomas ist privat verhindert.

SPORT IN KÜRZE

Zum Preisskat lädt der VfB Peine Mitglieder und Interessierte ein. Beginn ist am morgigen Freitag um 18 Uhr im Vereinsheim. Das Startgeld beträgt fünf Euro. Gespielt wird um Geldpreise.

Budo-Sport-Club-Kinder belohnen sich mit bunten Gürteln

Tolle Leistung: Alle 15 Teilnehmer haben die 1. Gürtelprüfung für Kinder in diesem Jahr beim Budo-Sport-Club Peine bestanden. Drei Stunden lang mussten die Talente zeigen, was sie draufhaben. Trainer Jürgen Burkhardt lobte die Motivation und das Engagement der kleinen Ju-Jitsu-Kämpfer. „Derzeit besteht kein Nachwuchsproblem“, stellte Burkhardt, der auch gleichzeitig 2. Vorsitzender des Budo-Sport-Clubs ist, zufrieden fest. Den Weißgürt mit einem gelben Aufnäher (6/1 Kyu) erreichte Leon Möller. Über den Weiß/Gelb-Gürt (6/2 Kyu) freuten sich Leana

Meier, Daniel Sawopulo, Lukas Schmidt, Jonas Wedler, Laura Kothe, Wadim Schiefer und Maurice Rietz. Den Gelbgürt (5. Kyu) erkämpften Luisa Ritter, Max Ritter, Jan-Luca Huszarik, Pascal Hartmann und Klarissa Kusserow. Den Gelbgürt mit orangenem Streifen (5/2 Kyu) schaffte Marie Bothe, den Orangegürt (4. Kyu) holte sich Marco Teichmann. Interessierten Kindern bietet der Budo-Sport-Club die kostenlose Teilnahme am Schnuppertaining an. Kontaktdaten und Trainingszeiten stehen auf der Internetseite www.bsc-peine.de. rd/privat



Mit einem Netzroller zur Meisterschaft

Die Peiner Lisa Behme und Lucas Gredner holen überraschend bei der Landesmeisterschaft der Badminton-Junioren den Mixed-Titel.

VON STEFAN RÖVER

76 Aktive aus 30 Vereinen kämpften bei der Junioren-Landesmeisterschaft in Vöhrum um die Titel. Favoritin Laura Gredner vom Ausrichter VfB/SC Peine blieb gesundheitlich angeschlagen etwas hinter den Erwartungen zurück. Dafür sprangen die Vereinskollegen Lisa Behme und Lucas Gredner in die Bresche: Nur an Position acht gesetzt, holten sie sich im Mixed den Junioren-Titel.

Sieg über die Top-Gesetzten

Die Peiner Paarung zog nach Siegen über Joop/Gredner (Setzplatz eins) und Nerger/Szalai (Nienburg, Setzplatz fünf) ins Finale ein. In drei packenden Sätzen setzten sich die beiden mit 21:16, 13:21 und 21:16 gegen Katja Stolte und Marcel Pabst (Setzplatz zwei) durch. Ein brisanter Netzroller zum Schluss machte die Peiner zu Landesmeistern. „Das ist der Hammer. Ich kann es immer noch nicht richtig fassen“, jubelte Behme am Abend nach der Siegerehrung.



Oben auf dem Treppchen: Lisa Behme und Lucas Gredner. röv

Im Dameneinzel überraschte Katrin Engelkes vom MTV Vechede und spielte sich ungesetzt unter die besten Vier. Sie verlor im Halbfinale gegen die Klein Lafferderin Katja Stolte, die mit dem Delmenhorster FC gerade aus der Regionalliga abgestiegen ist.

Im zweiten Halbfinale unterlag die an zwei gesetzte Laura Gredner der Nummer drei der Setzliste, Denise Jäger (MTV Nienburg), die später Landesmeisterin wurde. „Es wäre besser gewesen, wenn ich meine Erkältung auskurieren hätte. Im Einzel war eigentlich das Finale anvisiert. Aber Jäger hat gut gespielt und verdient gewonnen“, sagte Laura Gredner.

Sperber ist bester Peiner

Bei den Herren war VfB/SC-Spieler Timo Sperber der beste Peiner. Nach dem Zweirunden-Sieg gegen seinen Mannschaftskameraden Marcel Pabst unterlag er im Viertelfinale dem norddeutschen U19-Meister Yannik Joop (BV Gifhorn) in zwei Sätzen. Pabst flachte nach seiner Niederlage: „Nun habe ich gegen Timo im Mixed gewonnen und er gegen mich im Einzel. Somit ist geklärt, wer nächste Saison welche Disziplin spielen wird.“

Im Doppel harmonierten Sperber/Pabst dann und holten sich die Bronze-Medaille. Im Halbfinale mussten sie die Überlegenheit von Friedenstab/Hildebrandt (Gifhorn/Maschen) anerkennen.

Engelkes und Steinmann im Finale

Bei den Damen gab es ein Favoritensterben. Für Gredner/Stolte war im Viertelfinale Endstation. Sie unterlagen den späteren Landesmeisterinnen Denise Jäger und Paula Szalai (Nienburg), die im Finale die Vechedler Überraschungs-Paarung Katrin Engelkes und Kristin Steinmann schlugen.

„Jäger/Szalai waren diesmal nicht zu bezwingen. Aber bei der nächsten Begegnung wollen wir das Resultat zu unseren Gunsten drehen“, sagte Steinmann.



Siegte zusammen mit Lucas Gredner im Mixed-Finale in drei Sätzen: Lisa Behme.

Ralf Büchler

BADMINTON-LANDESMEISTERSCHAFT

Ergebnisse der Spieler aus dem Kreis Peine

Dameneinzel: 3. Katrin Engelkes (MTV Vechede), 3. Laura Gredner (VfB/SC Peine), 17. Beatrice-Ariane Kühne (BV Drömling); Herreneinzel: 5. Timo Sperber, 9. Lucas Gredner, Marcel Pabst (alle VfB/SC Peine), 17. Patrick Hofstetter (MTV Vechede);

Damen-doppel: 2. Engelkes/Steinmann (MTV Vechede), 5. Kühne/Schiek (VfB/SC Peine/Delmenhorster FC), 5. Gredner/Stolte (VfB/SC Peine/Delmenhorster FC), 5. Ueberschär/Wojcik (MTV Vechede/Heesseler SV); Herrendoppel: 3. Pabst/Sperber, 9. Behme/Gredner (alle VfB/SC Peine); Mixed: 1. Gredner/Behme (VfB/SC Peine), 2. Pabst/Stolte

(VfB/SC Peine/Delmenhorster FC), 3. Sperber/Schiek (VfB/SC Peine/VfL Maschen), 5. Papendorf/Kühne (BV Drömling/VfB/SC Peine), 5. Joop/Gredner (BV Gifhorn/VfB/SC Peine), 5. Dittmann/Steinmann (BV Drömling/ MTV Vechede), 9. Behme/Bunjes (VfB/SC Peine/TV Metjendorf). röv

180 Sekunden vor Ende gelingt Jahn die Wende

Handball-Oberliga: Peines B-Juniorinnen besiegen Winsen knapp / Torfrau Tessa Buchholz pariert glänzend



Immer torgefährlich: Jennifer Hüsing (Mitte) vom MTV Vater Jahn Peine. Hartmut Butt

Geduld war gefragt. Drei Minuten vor Abpfiff warfen sich Peines B-Jugend-Handballerinnen in der Oberliga gegen Winsen erstmals in Führung. Die gaben sie nicht mehr aus der Hand und gewannen zwei wichtige Punkte im Kampf um die direkte Qualifikation für die nächste Oberliga-Saison.

MTV VJ Peine – HG Winsen/Luhe 17:16 (6:7). Zu Beginn der Partie sahen die knapp 60 Zuschauer ein Festival der vergebenen Chancen. Ob aus dem Rückraum oder von den Außenpositionen: Beide Teams scheiterten reihenweise. Nachdem die Peinerinnen dreimal nur die Latte trafen, zudem neben und über das Tor warfen, stand es nach zehn Minuten noch 1:1. Erst nach 18 Minuten traf Julia-Marina Schnell zum zweiten Mal in das Winsener Tor.

Hätte Torfrau Tessa Buchholz nicht so einen glänzenden Tag erwischt, der Rückstand wäre in den folgenden Minuten auf mehr als nur drei Tore (2:5) angewachsen. Buchholz hielt während der

50 Minuten sechs Siebenmeter, davon auch zwei in der Schlussphase der zweiten Halbzeit. Durch ihre Paraden ermöglichte sie ihren Mitspielerinnen in der 43. Minuten den 14:14-Ausgleich durch Jennifer Hüsing.

In den Schlussminuten trumpfte Julia-Marina Schnell – die mit neun Toren erfolgreichste Peiner Werferin war – mit drei Toren hintereinander auf. Sie warf ihr Team mit 17:15 in Führung. Dabei gelangen ihr auch zwei Tore durch Tempogegenstöße – eine Seltenheit in dieser Partie, in der die Gastgeber fast nie zu ihrem gefürchteten Tempospiel kamen. „Das lag daran, dass unsere Abwehr nicht immer so funktioniert hat, wie ich es mir gewünscht hätte“, sagte Trainer Lutz Benckendorf, der nach Spielabschluss erleichtert war. Vor Freude klatschte er alle Ersatzspielerinnen sofort ab.

MTV VJ Peine: Buchholz, Fink (beide Tor); Schnell (9/3), Hüsing (4), Yegin (2), Witzke (1), Schauder (1), Kruck, Ehlers, Bergmann, Stolte. bt

KURZ GEMELDET

Schnell wie der Blitz

Schach: Erwachsene sowie etwas jüngere Blitzdenker treffen sich am morgigen Freitag um 19.30 Uhr zu einem etwa zweistündigen, offenen Blitzschachturnier im Peiner „Heim der offenen Tür“ über der Sporthalle der Gunzelin-Realschule. Der Eingang befindet sich am Sportplatz im Eulenring. Jeder Spieler hat fünf Minuten Bedenkzeit pro Partie. Schachbegeisterte Jugendliche und Kinder treffen sich Freitag bereits um 16 Uhr zum Schnellschach um den Erhard-Hentzschel-Pokal. rd

Tennis: Wahlen bei Jahn

MTV VJ Peine: Die Tennisabteilung trifft sich am Dienstag, 9. März, um 19.30 Uhr im Clubhaus an der Hollandsmühle zur Jahresversammlung. Unter anderem stehen Ehrungen und Wahlen auf der Tagesordnung. Aus unterschiedlichen Gründen stehen nicht wieder zur Verfügung: Andreas Kortenhaus (2. Abteilungsleiter), Dr. Rolf Morkramer (Kassenwart) und Edgar Dreger (Anlagenwart). rd

Gute Nerven: Lafferde eilt auf Platz zwei

Tischtennis-Bezirksoberliga: MTV bleibt zu Hause ungeschlagen / Frobose zittert Fünfsatz-Krimis erfolgreich ins Ziel

VON CHRISTIAN MEYER

In ihrer Halle machen sie alle Gegner „alle“: Tischtennis-Bezirksoberligist MTV Groß Lafferde hat erneut seine Heimstärke unter Beweis gestellt. Mit Siegen gegen Kästorf-Warmenau und Sandkamp eroberte der Aufstiegs-kandidat den zweiten Tabellenplatz zurück.

MTV Groß Lafferde – SSV Kästorf-Warmenau 9:6. „Wie im Hinspiel, taten wir uns erneut recht schwer“, bilanzierte MTV-Spieler Karsten Ernst. Im mittleren Paarkreuz erwischte Heinz Hermann Frobose einen rabenschwarzen Tag, verlor beide Einzel. Unerwartet schwer tat sich Ernst mit Kästorfs Nummer zwei Nils Baartz. Ernst siegte mühevoll in fünf Sätzen. „Das hätte auch ins Auge gehen können“, kommentierte er seine Partie.

Vor den letzten Einzel führten die Gastgeber mit 7:6, ehe Tobias Geske und Bernd Sonnenberg im unteren Paarkreuz mit zwei ungefährdeten 3:0-Erfolgen den Sieg perfekt machten. „Die beiden haben sich wieder einmal als zuverlässige Punktesammler gezeigt“, lobte Ernst.

Die Spiele: Sonnenberg/Geske – Baartz/Schmidt 3:0, Schirmacher/Frobose – Maier/Rothert 1:3, Ernst/Burgdorf – Lomastro/Schimming 3:1, Schirmacher – Baartz 3:0, Ernst – Maier 1:3, Burgdorf – Schimming 3:0, Frobose – Lomastro 0:3, Sonnenberg – Rothert 3:0, Geske – Schmitz 1:3, Schirmacher, – Maier 0:3, Ernst – Baartz 3:2, Burg-



Spannendes Doppel: Heinz-Hermann Frobose (links) und Henrik Schirmacher gewannen gegen Sandkamp in der Verlängerung des fünften Satzes. Ralf Büchler

dorf – Lomastro 3:0, Frobose – Schimming 1:3, Sonnenberg – Schmitz 3:0, Geske – Rothert 3:0.

MTV Groß Lafferde – SV Sandkamp 9:0. Im Elittempo feigten die Lahstedter den Tabellenletzten von den Platten. Lediglich sieben Sätze gab das Team um Kapitän Volker Burgdorf ab. Heinz-Hermann Frobose zitterte gleich zweimal einen Fünfsatz-Krimi erfolgreich ins Ziel. Im Doppel gewann er mit Hen-

rik Schirmacher 12:10 im Entscheidungsdurchgang, im Einzel gegen Ingo Poppen hatte er beim 11:9 die besseren Nerven.

Die Lafferder fiebern nun dem Wochenende der Entscheidung entgegen. Am 27. März erwarten sie Spitzenreiter Neuhaus, tags darauf gastiert der Tabledritte Concordia Braunschweig in Lahstedt. „Sollten wir drei Punkte errin-

gen, ist uns Platz zwei und der damit verbundene Relegationsplatz zum Aufstieg in die Landesliga wohl nicht mehr zu nehmen“, erläuterte Ernst die Lage.

Die Spiele: Sonnenberg/Geske – Poppen/Kayser 3:0, Schirmacher/Frobose – Plinta/Wellmann 3:2, Ernst/Burgdorf – Burmester/Albertini 3:1, Schirmacher – Wellmann 3:1, Ernst – Plinta 3:1, Burgdorf – Burmester 3:0, Frobose – Poppen 3:2, Sonnenberg – Kayser 3:0, Geske – Albertini 3:0.